



PLANZEICHEN

3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

- Baugrenze
- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
- Öffentliche Parkfläche
- Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

9. Grünflächen (§ 9 Abs.1 Nr.15 und Abs.6 BauGB)

- Grünflächen
- 13. Planungen, Nutzungsregeln, Massnahmen und Flächen für Massnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs.1 Nr.20, 25 und Abs.6 BauGB)

15. Sonstige Planzeichen

- Anpflanzungen von Bäumen (§ 9 Abs.1 Nr.25 und Abs.6 BauGB)

- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, Z.B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebiets (z.B. § 1 Abs.4, § 16 Abs.5 BauNVO)
- Firstrichtung Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

HINWEISE

Füllschema der Nutzungsschablone

Zuordnung zur Nutzungsschablone	
Art der baulichen Nutzung	Zahl der Vollgeschosse
Bauweise	Dachneigung
Wandhöhe maximal	Firsthöhe maximal

Bestand

VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNG (§ 2(1) BauGB)  
DER BESCHLUSS DES GEMEINDERATES ZUR AUFSTELLUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES WURDE AM 18.11.1997 GEFASST UND AM 23.01.1998 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

BÜRGERBETEILIGUNG (§ 3(1) BauGB)  
DIE BÜRGERBETEILIGUNG WURDE AM 23.01.1998 ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT. DIE ÖFFENTLICHE DARLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES UND DIE ANHÖRUNG DER BÜRGER WURDE AM 29.01.1998 DURCHFÜHRT.

TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE (§ 4(1) BauGB)  
DIE TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE WURDEN MIT SCHREIBEN VOM 19.01.1998 UM STELLUNGNAHME GEBETEN. DIE STELLUNGNAHMEN WURDEN AM 10.03.1998 IM RAT BEHANDELT.

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG (§ 3(2) BauGB)  
DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG HAT ÜBER DIE DAUER EINES MONATS VOM 30.03.1998 BIS EINSCHLIESSLICH 30.04.1998 AUFGRUND DES AUSLEGUNGSBESCHLUSSES DES GEMEINDERATES VOM 10.03.1998 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND ZEIT SEINER AUSLEGUNG SIND AM 20.03.1998 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

WÄHREND DER AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN VORGEBRACHT. DIE BEDENKEN UND ANREGUNGEN WURDEN IN DER SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 23.06.1998 BEHANDELT. DAS ERGEBNIS WURDE DEN BETROFFENEN MITGETEILT.

SATZUNGSBESCHLUSS (§ 10 BauGB)  
DER GEMEINDERAT HAT AM 23.06.1998 DEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

HIERMIT WIRD DER BEBAUUNGSPLAN AUSGEFERTIGT.

St. Leon-Rot 04. Aug. 1998

Kremer, Beigeordneter

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG NACH § 10 (3) AM 14. Aug. 1998 MIT DER BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT.

RECHTSGRUNDLAGEN

- 1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141).
- 2. Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132).
- 3. Planzeichenverordnung 1990 (PlanZV90) in der Fassung vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58).
- 4. §§ 74 und 75 der Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg vom 08.08.1995 (GBl. 1995, S. 617), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3.10.1983 (GBl. 1983, S. 577), geändert durch Gesetze vom 23.07.1984 (GBl. 1984, S. 474), vom 17.12.1984 (GBl. 1984, S. 675), vom 16.02.1987 (GBl. 1987 S. 43), vom 18.05.1987 (GBl. 1987, S. 161), vom 18.02.1991 (GBl. 1991 S. 85), vom 12.12.1991 (GBl. 1991 S. 860) und vom 08.11.1993 (GBl. 1993 S. 657).

GEMEINDE ST. LEON ROT  
Bebauungsplan "KRONAUER-/ SCHULSTRASSE"

RECHTSFESTSETZUNGEN M 1:500

BEARBEITUNG:	DATUM:
DIPL. ING. C. DÖRRWÄCHTER S. MERTENS	23. Juni 1998
	Projekt-Nr. 218-70

PLANUNG: DIPL.-ING. R. PRÖLL  
PFISTERGRUND 2  
76227 KARLSRUHE  
TEL. 0721/494071  
FAX 0721/42791  
eMail <stadtplanung@op-p.de>